

Sehr geehrte Bewohner/innen des Naherholungsgebietes Wilhelminenberg,
Liebe Anrainer/innen und Nachbarn,

vor knapp einem Jahr wurde die neue Anlass-Wunsch-Flächenwidmung Nr. 8197 für die Gallitzinstraße 1A und 8-18 beschlossen (siehe unser Pressestatement vom 28.5. 2019 - <https://prowilhelminenberg.at/wp-content/uploads/BI-Pro-Wilhelminenberg-2030-Pressestatement-zur-rotgr--nen-Beschlussfassung-im-WGR-zu-Plan-Nr-8197-Jun-3-2019.pdf>)

Damit ließ die rot/grüne Bezirks- und Stadtregierung Grünland in Bauland umwidmen und gab die Empfehlung zu einer Anlass-Wunschflächenwidmung für ein stadtnahes Baukonsortium mit bis zu 70% Bodenversiegelung entlang der Gallitzinstraße und der Verbauung der für die Stadt Wien wichtigen Frischluftschneise mit insgesamt 10 Betonblöcken im UNESCO Biosphärenpark Wienerwald – GEGEN die Bürger/innen, GEGEN den Klimaschutz, GEGEN Frei- und Grünflächen und GEGEN eine Verkehrsberuhigung.

Was ist seither geschehen?

- Das standortfremde Riesenprojekt „Gallitzinstraße 1A, 8-16“ wird nach wie vor unvermindert von der Bevölkerung in der derzeitigen Form klar und deutlich abgelehnt.
Damit bleibt es auch heuer im Wahl-Jahr 2020 wie bereits 2019 und zuvor 2018 das **meistdiskutierteste Thema in Ottakring** (siehe https://www.meinbezirk.at/wien/c-lokales/das-hat-wiens-bezirke-2019-bewegt_a3815247?utm_medium=email&utm_campaign=Newsletterversand&utm_source=Newsletter und https://www.meinbezirk.at/wien/c-lokales/das-hat-wiens-bezirke-2018-bewegt_a3108198).
- Zahlreiche Kommentare, Analysen etc. vor allem in einem weiteren heißen Sommer 2019 und wohl auch kommenden verweisen auf die Bedeutung von Frischluftschneisen und die Erhaltung der Freiflächen/Grünräume um Wien für das Stadtklima. Bisher wurde eine Aktualisierung der **Stadtklimaanalyse** aus dem Jahr 2003 jedoch noch nicht beauftragt.
- Ende 2019 wurde das **Leitbild Grünräume NEU** zum Schutz und zur „Sicherung“ der wertvollen Grünräume der Stadt angekündigt – überraschenderweise OHNE den Grundstück Gallitzinstraße 8-16 im seit 15 Jahren bestehenden UNESCO Biosphärenpark Wienerwald. Obwohl dieser in 7 Wiener Westbezirke (Liesing über Ottakring bis Döbling) hineinreicht, hat Ottakring im Gegensatz zum benachbarten Hernals es verabsäumt, sich um Aufnahme in das Leitbild Grünräume Neu zu kümmern. Bisher wurden die Inhalte dieses Leitbildes nicht veröffentlicht.
- Ende 2019 haben wir im Rahmen des Ersuchens um **freien Zugang zu Umweltinformationen** gemäß § 2 UIG (Umweltinformationsgesetz) des Bundes und § 2 Wr UIG um Information zu einigen Gutachten ersucht. Diese Information ist bis heute, also 5 Monate später nicht übermittelt worden. In einem Ende April 2020 ergangenen Bescheid der MA 21 werden zahlreiche Gründe dargelegt, warum es nicht möglich ist, uns diese Information zu übermitteln. (<https://prowilhelminenberg.at/wp-content/uploads/BI-PWB2030-Ersuchen-IV-an-die-MA-21-zur-Ver--ffentlichung-der-Umweltgutachten-Gallitzinstra--e-UIG-gesamt-Apr-6-2020.pdf>)
- Eine Prognose über **Wohnungsleerstand** gibt es, veröffentlicht werden Zahlen seitens der Stadt Wien allerdings nicht – wahrscheinlich politisch nicht opportun. Dies wäre aber die Voraussetzung für eine effiziente Bewirtschaftung (Bestand/In Planung/in Bau/in Renovierung, etc) von bestehendem Wohnraum und wieviel an Neubauwohnungen noch benötigt werden. Hinsichtlich des Leerstandes und Bedarfs und ob nicht ohnedies schon ausreichend gebaut wurde/wird gibt es keine veröffentlichten Zahlen.
- Im Zuge der Ermittlungen der **WKStA** zu möglichen Unregelmäßigkeiten bei Flächenwidmungen in den letzten Jahren in Wien, haben wir gemeinsam mit 22 weitere Initiativen gefordert:
 - a) eine sorgfältige und transparente Überprüfung aller seit 2008 beschlossenen Flächenwidmungen durch eine unabhängige Kommission und
 - b) einen sofortigen Stopp aller umstrittenen Flächenwidmungsverfahren und
 - c) einen Baustopp bei kürzlich beschlossenen aber umstrittenen Umwidmungen bis zum Vorliegen der Ermittlungsergebnisse.Passiert ist bis heute nichts – die Ermittlungen laufen.
- Im Frühling des Jahres 2020 führt der COVID-19 Corona-Virus zur Erkenntnis, dass in Wien die Sicherstellung von Freiflächen und Grünräume zur Erhaltung der Lebensqualität immens wichtig sind (**#platzfürwien**). Wir gehen davon aus, dass dies mit der überbordenden Nachverdichtung der letzten Jahre im Widerspruch steht.
- Ende April 2020 wurde in Ottakring das Projekt **Thaliastraße NEU** gestartet. Es ist für uns unverständlich, wie die Stadt Wien einerseits ein EU-gefördertes Projekt mit Begrünungs- und Kühlungsmaßnahmen, Verweilflächen für Fussgänger*innen, Verkehrsberuhigung bis zum Kantnerpark plant und andererseits

gleichzeitig ein hierzu komplett konträr angelegtes (Keine Freiräume, keine Verkehrsberuhigung durch rund 220 neue mehrheitlich frei-finanzierte Wohneinheiten, weitere Bodenversiegelung im Hitze hotspot Ottakring) und völlig überdimensioniertes stadträumliches Massivprojekt im UNESCO Biosphärenpark Wienerwald stadtauswärts im Anschluss an eben diese Thaliastraße genehmigt.

Ein Riesenprojekt, das gegen den klar artikulierten Willen von über 6000 Anrainer/innen und gegen den Klimaschutz durchgeboxt werden soll.

Die Verkehrsverbindung Gallitzinstraße-Thaliastraße-Lerchenfelderstraße ist eine Einheit. Ohne Redimensionierung des Riesenprojektes „Gallitzinstraße 1A, 8-16“ kann es keine „Thaliastraße Neu“ geben!

unsere Stellungnahme: <https://prowilhelminenberg.at/wp-content/uploads/20-04-27-BI-Pro-Wilhelminenberg-2030-Mail-an-GB-Stern-wg-Thaliastrasse-Neu-Apr-27-2020.pdf>

- Wir haben zahlreiche **Mails an die politischen Entscheidungsträger** unserer Stadt geschrieben – bisher wurde kein Einziges beantwortet.
BM Dr. Ludwig (26. April 2020): <https://prowilhelminenberg.at/wp-content/uploads/Schreiben-Hr-Neumann-an-BM-Dr-Ludwig-BI-PWB2030-Apr-26-2020.pdf>
VBM Hebein (26. April 2020): <https://prowilhelminenberg.at/wp-content/uploads/Schreiben-Herr-Neumann-an-VBM-Hebein-BI-PWB2030-Apr-26-2020.pdf>
GR Oxonitsch (12. April 2020): <https://prowilhelminenberg.at/wp-content/uploads/Schreiben-Herr-Rapp-an-GR-Oxonitsch-April-12-2020.pdf>

Wir fordern weiterhin

a) für die „Gallitzinstraße 1A, 8-16“ eine signifikante Redimensionierung („weniger, niedriger, lockerer“) der geplanten Massivverbauung, gegen die tiefgreifende rechtliche Bedenken bestehen und wollen eine transparente, klimafitte Flächenwidmung basierend auf ehrlicher und ergebnisoffener Bürgerbeteiligung. Als Diskussionsbasis dafür soll unser Vorschlag „Garten Liebhartstal – die Quelle Ottakrings“ dienen.

b) dass der UNESCO Biosphärenpark Wienerwald rechtsverbindlich geschützt und in das geplante Leitbild Grünräume Neu aufgenommen wird.

Wir ersuchen Sie, uns dabei weiterhin zu unterstützen!

Für das Team der Bürgerinitiative „Pro Wilhelminenberg 2030“

Christian-André WEINBERGER (Sprecher)

Alexandra DÖRFLER

Alice KOZICH

Ludwig NEUMANN

Josef RAPP



Wien, 1. Mai 2020